



## MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2009/2010 – Ausgegeben am 24.08.2010 – 38. Stück

**Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.**

### VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

#### **256. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Psychologie (A 298) nach UniStG für das Bachelorstudium Psychologie (A 033 640)**

##### **Anwendungsbereich**

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Psychologie erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Psychologie und hat Gültigkeit für jene Studierende, die auf das Bachelorstudium umsteigen.

Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Psychologie UniStG (A 298): Studienplan für das Diplomstudium Psychologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, Stück XXXI, Nummer 311, am 25.06.2002, im Studienjahr 2001/02.

Bachelorstudium Psychologie (A 033 640): Curriculum für das Bachelorstudium Psychologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 29. Stück, Nr. 149, am 21.06.2010, im Studienjahr 2009/2010.

##### **Voraussetzungen für die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“ (BSc)**

§ 2. Wurde im Rahmen des Diplomstudiums Psychologie vor dem Umstieg auf das Bachelorstudium

- (1) der erste Studienabschnitt abgeschlossen, sowie
- (2) die Lehrveranstaltungen: VO Bildungspsychologie I, ein PS zur Bildungspsychologie, die VO Klinische Psychologie I, die UE Basisfertigkeiten der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie, die VO Psychologische Diagnostik I, die UE Übungen zur Psychologischen Diagnostik I, das PS Demonstration psychologisch-diagnostischer Fallbeispiele, die VO Wirtschaftspsychologie I, die UE Demonstrationen zur Wirtschaftspsychologie, die VO Forschungsmethoden und Evaluation I absolviert,

so wurde damit eine dem Bachelorstudium äquivalente Leistung erbracht. Es ist somit im Zuge des Umstiegs auf das Bachelorstudium ohne die Erbringung von zusätzlichen Leistungen der akademische Grad „Bachelor of Science“ (BSc) zu verleihen.

§ 3. Wurde im Rahmen des Diplomstudiums Psychologie der erste Studienabschnitt abgeschlossen,

**sind nach dem Umstieg auf das Bachelorstudium noch folgende Leistungen aus dem Bachelorstudium zu erbringen:**

- (1) Ein Erweiterungscurriculum im Umfang von 30 ECTS aus einem anderen Studienfach.
- (2) Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtmodulen E3 sowie die Lehrveranstaltungen der Pflichtmodulgruppen F, G und H.

Wurden die unter § 3 geforderten Leistungen im Zuge des Umstiegs erbracht bzw. in weiterer Folge im anschließenden Bachelorstudium nachgewiesen, ist der akademische Grad „Bachelor of Science“ (BSc) zu verleihen.

§ 4. Nachstehende Tabelle regelt die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Psychologie (A 298) für das Bachelorstudium Psychologie (A 033 640).

**Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Psychologie (A 298) für das Bachelorstudium Psychologie(A 033 640):**

<b>Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Psychologie</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS</b>	<b>wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Psychologie</b>	<b>ECTS</b>
VO Psychologie als Wissenschaft I	1	1	A. VO Einführung in wissenschaftliches Denken	4
VO Einführung in die Rahmenbedingungen der Psychologie sowie in ihre ethischen, wissenschaftstheoretischen, wissenschaftshistorischen und methodologischen Grundlagen	2	4	A. VO Paradigmengeschichte und Rahmenbedingungen der Psychologie	4
VO Allgemeine Psychologie I <b>und</b> VO Entwicklungspsychologie III	2 + 2	4 + 4	A. VO Einführung in die Grundlagenfächer (Allgemeine und Entwicklung) der Psychologie	4
VO Psychologie als Wissenschaft II	1	1	A. VO Einführung in die Anwendungsfelder der Psychologie	4
VO Allgemeine Psychologie II <b>und</b> VO Allgemeine Psychologie IV	2 + 2	4 + 4	C1. VO Kognitions-und Emotionspsychologie I	4
VO Allgemeine Psychologie III	2	4	C1. VO Kognitions-und Emotionspsychologie II	4
VO Biologische Psychologie I	2	4	C2. VO Biologische Psychologie I	4
VO Biologische Psychologie II	2	4	C2. VO Biologische Psychologie II	4
PS Proseminar Allgemeine Psychologie	2	4	C3. PS zu kognitiven oder biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	6
VO Humangenetik	2	4	C3. PS zu kognitiven oder biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	6
VO Humanbiologie	2	4	C3. PS zu kognitiven oder biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens	6
VO Sozialpsychologie I	2	4	D1. VO Sozialpsychologie	4
VO Sozialpsychologie II	2	4	D1. VO Sozialpsychologie	4
VO Sozialpsychologie III	2	4	D1. VO Sozialpsychologie	4
VO Entwicklungspsychologie I	2	4	D2. VO Entwicklungspsychologie	4
VO Entwicklungspsychologie II	2	4	D2. VO Entwicklungspsychologie	4
VO Differentielle Psychologie I	2	4	D3. VO Persönlichkeits -und Differentielle Psychologie	4
VO Differentielle Psychologie II	2	4	D3. VO Einführung in die psychologische Genderforschung	3
PS Proseminar Sozialpsychologie	2	4	D4. PS Proseminar Sozialpsychologie	6
PS Proseminar Entwicklungspsychologie	2	4	D4. PS Proseminar Entwicklungspsychologie	6
PS Proseminar Differentielle Psychologie	2	4	D4. PS Proseminar Differentielle Psychologie	6
VO Qualitative Methoden	2	4	E1. VU Einführung in qualitative Methoden	4
VO Psychologische	2	4	E1. VO Einführung in quantitative	4

<b>Lehrveranstaltung/en aus dem Diplomstudium Psychologie</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS</b>	<b>wird/ werden anerkannt für Lehrveranstaltung/en aus dem Bachelorstudium Psychologie</b>	<b>ECTS</b>
Methodenlehre und Statistik I			Methoden (Statistik)	
VO Psychologische Methodenlehre und Statistik II	2	4	E2. VO Ausgewählte Methoden	3
UE zur Psychologischen Methodenlehre und Statistik I <b>und</b> UE zur Psychologischen Methodenlehre und Statistik II	2 + 2	4 + 4	E1. UE Übungen zur Statistik	6
VO Testtheorie und Testkonstruktion	2	4	E2. VO Grundlagen der psychologischen Testtheorie	3
VO Psychologische Diagnostik I	2	4	E3. VO Theoretische Grundlagen, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen psychologischen Diagnostizierens	3
PS Demonstration psychologisch-diagnostischer Fallbeispiele	2	4	E3. VU Techniken psychologisch-diagnostischer Verfahren	3
VO Klinische Psychologie I	2	4	F1. VO Klinische –und Gesundheitspsychologie	6
VO Bildungspsychologie I	2	4	F2. VO Bildungspsychologie und Evaluation	6
VO Wirtschaftspsychologie I	2	4	F3. VO AOW-Psychologie	6
UE Demonstrationen zur Wirtschaftspsychologie	4	8	G1. UE Psychologische Gesprächsführung	6
UE Basisfertigkeiten der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie	4	8	G1. UE Psychologische Gesprächsführung	6
UE Proseminar zur Bildungspsychologie II	2	4	G1. UE Präsentations- und Moderationstechniken	4
UE Übungen zur psychologischen Diagnostik I	2	4	G2. UE Psychologisches Diagnostizieren: Testerfahrung, Ergebnisdarstellung	6
VO Forschungsmethoden und Evaluation I	2	4	H. VO Praxis wissenschaftlichen Arbeitens	3
FPR Forschungspraktikum I	2	4	H. S Bachelorarbeit I (Empirisches Praktikum)	10

§ 5. Leistungen aus dem Diplomstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können nicht mehr für das Masterstudium anerkannt werden.

§ 6. Diese Verordnung tritt nach der Verlautbarung am 01.10.2010 in Kraft.

Die Studienpräses:  
K o p p

Die Studienprogrammleiterin:  
L u e g e r - S c h u s t e r